



# Statistik

## kurz gefasst

### WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 23/2003

### VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

## Inhalt

Eurozone, EU15 und Mitgliedstaaten

Entwicklung der Einkommensaggregate ..... 2

BIP und Einkommensbestandteile, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen ..... 3

BIP und Nationaleinkommen, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen ..... 4

Nationaleinkommen und Sparen, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen ..... 5

Sparen und Finanzierungssaldo, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen ..... 6

Wissenswertes zur Methodik ..7



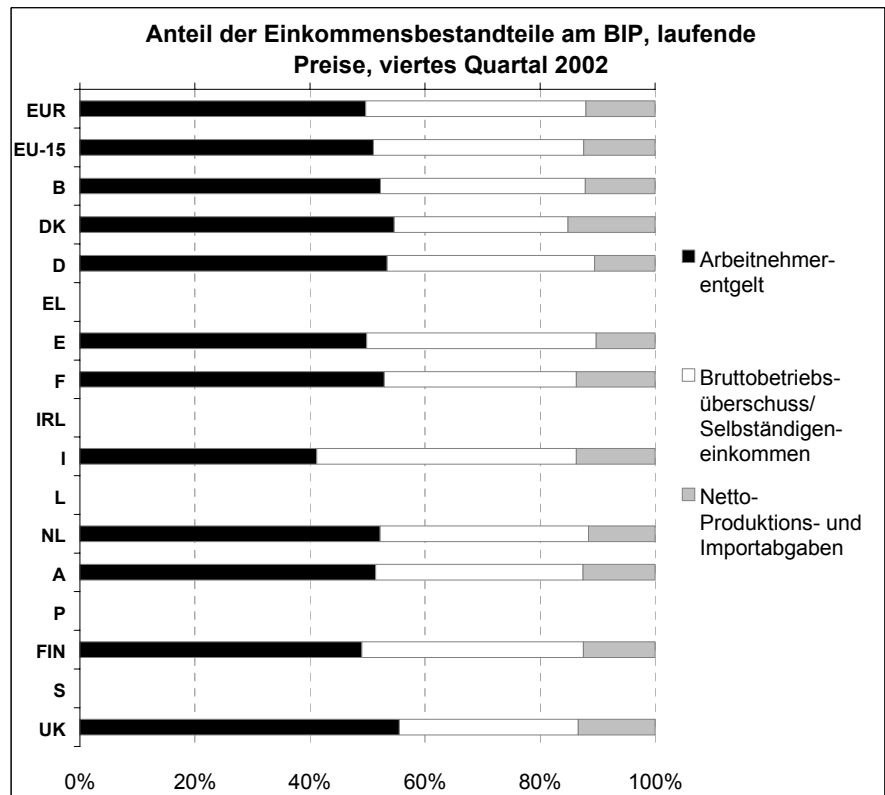
Manuskript abgeschlossen: 16.05.2003  
ISSN 1024-431X  
Katalognummer: KS-NJ-03-023-DE-N  
© Europäische Gemeinschaften, 2003

# Vierteljährliche Gesamtrechnungen

## Viertes Quartal 2002

### Verteilungsseite

Ingo KUHNERT



Die Eurostat-Schätzungen <sup>(1)</sup> für das vierte Quartal 2002 zeigen, dass sich das BIP in laufenden Preisen gegenüber dem Vorquartal um 0,6% in der Eurozone <sup>(2)</sup> und um 0,7% in der EU15 <sup>(3)</sup> erhöhte. Unter den Aggregaten der Verteilungsseite, die zusammen das BIP ausmachen, wuchs das *Arbeitnehmerentgelt* um 0,6% sowohl in der Eurozone als auch in der EU15. *Bruttobetriebsüberschuss* und *Selbständigeneinkommen* stiegen um 0,4% bzw. 0,6%. Die *Netto-Produktions- und Importabgaben* schließlich verzeichneten einen Zuwachs um 1,0% in der Eurozone und um 1,4% in der EU15.

Das Wachstum des *Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen*, also das BIP nach Berücksichtigung der Primäreinkommensübertragungen mit dem Rest der Welt, war mit 0,2% in der Eurozone und mit 0,4% in der EU15 etwas langsamer als das des BIP. Das *Nettonationaleinkommen*, d.h. nach Berücksichtigung der Abschreibungen, wies ähnliche Ergebnisse von 0,1% bzw. 0,3% auf. Das *verfügbare Nettonationaleinkommen*, das zusätzlich um den Saldo der sonstigen Transfers mit dem Rest der Welt bereinigt ist, betrug 1 499 Mrd. Euro in der Eurozone (+0,2%) und 1 967 Mrd. Euro in der EU15 (+0,4%). Das *Nettosparen*, also das verfügbare Nationaleinkommen abzüglich der Konsumausgaben, verringerte sich erheblich, und zwar um 7,6% in der Eurozone und um 6,5% in der EU15.

<sup>(1)</sup> Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und EU15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Diese Daten sind für Belgien, Spanien, Frankreich, die Niederlande, Österreich, Schweden und das Vereinigte Königreich auch arbeitstagbereinigt.

<sup>(2)</sup> Die Eurozone besteht aus Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

<sup>(3)</sup> Die Wachstumsraten der Aggregate der Verteilungsseite werden zu laufenden Preisen und Wechselkursen berechnet. Für die drei Mitgliedstaaten außerhalb der Eurozone kann dies, hauptsächlich wegen vierteljährlicher Wechselkursänderungen, zu Unterschieden zu den auf nationaler Ebene veröffentlichten Wachstumsraten führen.

## ENTWICKLUNG DER EINKOMMENSAGGREGATE

### Eurozone und EU15

Nach den Eurostat-Schätzungen für das vierte Quartal 2002 hat sich das BIP in laufenden Preisen im Vergleich zum Vorquartal in der Eurozone um 0,6% und in der EU15 um 0,7% erhöht. Eine Betrachtung der beiden wichtigsten Einkommensbestandteile des BIP zeigt, dass das *Arbeitnehmerentgelt* (+0,6% sowohl in der Eurozone als auch in der EU15) und *Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen* (+0,4% bzw. +0,6%) in beiden Gebieten mit vergleichbarem Tempo gewachsen sind.

Nach Korrektur des BIP um die Salden der Primäreinkommen und der Sonstigen laufenden Transfers sowie Subtraktion der Abschreibungen ergibt sich das *Verfügbare Nettonationaleinkommen*, das in der Eurozone um 0,2% und in der EU15 um 0,4% gestiegen ist.

### Die Mitgliedstaaten der EU

Im vierten Quartal 2002 wuchs das *Arbeitnehmerentgelt*, ausgedrückt in laufenden Preisen, in allen Mitgliedstaaten der EU mit Ausnahme Belgiens (-1,1%) und Deutschlands (-0,4%), wobei die höchsten Zuwächse im Vergleich zum Vorquartal mit 1,7% in Spanien, gefolgt von den Niederlanden mit 1,0%, erzielt wurden. *Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen* wuchsen am schnellsten in Belgien (+3,8%) und im Vereinigten Königreich (+1,4%), während die deutlichsten Rückgänge in den Niederlanden (-1,3%), gefolgt von Dänemark (-1,7%) verzeichnet wurden. Das Wachstum der *Netto-Produktions- und Importabgaben* erreichte die höchsten Werte in Finnland (+7,0%), gefolgt vom Vereinigten Königreich (+3,0%) und Spanien (+2,9%), während der einzige Rückgang in Deutschland (-1,7%) zu beobachten war.

### Anteile der Einkommensbestandteile am BIP

Viertes Quartal 2002, saisonbereinigt, in laufenden Preisen und Wechselkursen,  
prozentuale Anteile

	BIP Niveau in Millionen Euro	Arbeitnehmer- entgelt	Bruttobetriebsüber- schuss und Selb- ständigeneinkommen	Netto-Produktions- und Importabgaben
Eurozone	1 785 469,3	49,7	38,3	12,0
EU-15	2 314 513,5	51,0	36,5	12,4
EU Mitgliedstaaten				
B	66 016,0	52,2	35,6	12,1
DK	45 886,6	54,7	30,2	15,2
D	530 270,0	53,4	36,0	10,5
EL	36 134,0	:	:	:
E	177 883,0	49,8	39,9	10,2
F	383 785,3	52,9	33,4	13,7
IRL	:	:	:	:
I	319 002,6	41,2	45,2	13,7
L	:	:	:	:
NL	112 512,0	52,2	36,3	11,6
A	54 598,4	51,5	36,0	12,5
P	32 528,2	:	:	:
FIN	35 608,0	49,0	38,5	12,5
S	:	:	:	:
UK	418 477,0	55,4	31,0	13,4

**T1**
**BIP UND EINKOMMENSBESTANDTEILE  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
**Niveaus / t/t-1**

 Drittes und viertes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt -  
in laufenden Preisen

	BIP			Arbeitnehmerentgelt			Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen			Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen		
	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q4	% t/t-1 <sup>(1)</sup>	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q4	% t/t-1	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q4	% t/t-1	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q4	% t/t-1
<b>Eurozone</b>	1 775 647,0	1 785 469,3	<b>0,6</b>	882 313,3	887 191,4	<b>0,6</b>	680 565,5	683 461,7	<b>0,4</b>	212 768,2	214 816,2	<b>1,0</b>
<b>EU-15</b>	2 298 603,5	2 314 513,5	<b>0,7</b>	1 174 436,0	1 181 557,8	<b>0,6</b>	840 106,5	844 866,4	<b>0,6</b>	284 061,0	288 089,4	<b>1,4</b>
<b>EU MITGLIEDSTAATEN</b>												
<b>B</b>	65 405,0	66 016,0	<b>0,9</b>	34 867,0	34 487,0	<b>-1,1</b>	22 660,0	23 529,0	<b>3,8</b>	7 878,0	8 000,0	<b>1,5</b>
<b>DK</b>	45 776,2	45 886,6	<b>0,2</b>	24 965,7	25 109,2	<b>0,6</b>	13 958,9	13 871,9	<b>-0,6</b>	6 852,2	6 961,7	<b>1,6</b>
<b>D <sup>(2)</sup></b>	529 750,0	530 270,0	<b>0,1</b>	283 690,0	282 470,0	<b>-0,4</b>	190 030,0	190 390,0	<b>0,2</b>	56 610,0	55 670,0	<b>-1,7</b>
<b>EL</b>	35 858,0	36 134,0	<b>0,8</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	175 227,0	177 883,0	<b>1,5</b>	87 203,0	88 659,0	<b>1,7</b>	70 342,0	71 032,0	<b>1,0</b>	17 682,0	18 192,0	<b>2,9</b>
<b>F</b>	382 567,1	383 785,3	<b>0,3</b>	201 407,1	203 045,6	<b>0,8</b>	128 639,2	128 145,3	<b>-0,4</b>	52 520,8	52 594,3	<b>0,1</b>
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	316 457,7	319 002,6	<b>0,8</b>	130 148,2	131 300,8	<b>0,9</b>	143 380,7	144 067,1	<b>0,5</b>	42 928,8	43 634,7	<b>1,6</b>
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	111 623,0	112 512,0	<b>0,8</b>	58 212,0	58 787,0	<b>1,0</b>	41 335,0	40 795,0	<b>-1,3</b>	12 979,0	13 068,0	<b>0,7</b>
<b>A</b>	54 426,2	54 598,4	<b>0,3</b>	28 017,9	28 092,0	<b>0,3</b>	19 457,5	19 674,2	<b>1,1</b>	6 827,5	6 843,1	<b>0,2</b>
<b>P</b>	32 362,6	32 528,2	<b>0,5</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>FIN</b>	35 222,0	35 608,0	<b>1,1</b>	17 317,0	17 463,0	<b>0,8</b>	13 751,0	13 702,0	<b>-0,4</b>	4 154,0	4 443,0	<b>7,0</b>
<b>S</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	413 116,0	418 477,0	<b>1,3</b>	230 041,1	231 991,7	<b>0,8</b>	128 075,2	129 828,4	<b>1,4</b>	54 345,0	55 977,8	<b>3,0</b>

<sup>(1)</sup> Die Wachstumsraten sind in laufenden Preisen berechnet und unterscheiden sich daher von jenen in konstanten Preisen.

<sup>(2)</sup> Die BIP-Angabe für Deutschland ist aus Gründen der Kohärenz mit anderen Veröffentlichungen, arbeitstagbereinigt. Alle anderen Angaben sind nicht arbeitstagbereinigt.

: Daten nicht verfügbar.

## T2

**BIP UND NATIONALEINKOMMEN  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

Niveaus / t/t-1 Viertes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in laufenden Preisen

	BIP		Primäreinkommen von der übrigen Welt	Primäreinkommen an die übrige Welt	Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen		Abschreibungen	Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen	
	Niveau 2002-Q4	% t/t-1 <sup>(1)</sup>				Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4		Niveau 2002-Q4	% t/t-1
<b>Eurozone</b>	1 785 469,3	<b>0,6</b>	:	:	- 15 501,3	1 765 996,9	<b>0,2</b>	255 396,4	1 510 600,5	<b>0,1</b>
<b>EU-15</b>	2 314 513,5	<b>0,7</b>	:	:	- 11 398,1	2 301 954,3	<b>0,4</b>	317 999,3	1 983 955,1	<b>0,3</b>
EU MITGLIEDSTAATEN										
<b>B</b>	66 016,0	<b>0,9</b>	9 193,0	8 040,0	1 153,0	67 169,0	<b>0,4</b>	10 027,0	57 142,0	<b>0,3</b>
<b>DK</b>	45 886,6	<b>0,2</b>	3 400,2	3 991,1	- 590,9	45 466,5	<b>0,6</b>	7 177,1	38 250,6	<b>0,9</b>
<b>D</b>	530 270,0	<b>0,1</b>	27 690,0	27 130,0	560,0	529 090,0	<b>-0,6</b>	79 780,0	449 310,0	<b>-0,8</b>
<b>EL</b>	36 134,0	<b>0,8</b>	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>E</b>	177 883,0	<b>1,5</b>	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>F</b>	383 785,3	<b>0,3</b>	18 087,2	16 472,2	1 615,0	385 400,3	<b>0,3</b>	52 556,6	332 843,7	<b>0,2</b>
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	319 002,6	<b>0,8</b>	14 726,4	18 769,5	- 4 043,1	314 959,5	<b>0,3</b>	42 030,9	272 928,7	<b>0,2</b>
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	112 512,0	<b>0,8</b>	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>A</b>	54 598,4	<b>0,3</b>	3 695,0	4 359,7	- 664,7	54 214,4	<b>0,6</b>	8 158,1	45 804,0	<b>0,2</b>
<b>P</b>	32 528,2	<b>0,5</b>	1 473,2	2 151,7	- 678,5	31 849,7	<b>0,6</b>	5 639,5	26 210,2	<b>0,5</b>
<b>FIN</b>	35 608,0	<b>1,1</b>	0,0	0,0	0,0	35 590,0	<b>1,0</b>	0,0	29 828,0	<b>1,0</b>
<b>S</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	418 477,0	<b>1,3</b>	50 786,9	43 259,9	7 527,0	426 004,0	<b>0,9</b>	45 254,8	380 749,2	<b>0,9</b>

<sup>(1)</sup>Die Wachstumsraten sind in laufenden Preisen berechnet und unterscheiden sich daher von jenen in konstanten Preisen.

: Daten nicht verfügbar.

T3

**NATIONALEINKOMMEN UND SPAREN  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
**Niveaus / t/t-1** Viertes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in laufenden Preisen

	Nettonational- einkommen zu Marktpreisen		Laufende Transfers aus der übrigen Welt	Laufende Transfers an die übrige Welt	Saldo der laufenden Transfers mit der übrigen Welt	Verfügbares Nettonational- einkommen		Konsumausgaben	Nettosparen				
	Niveau	%				Niveau	Niveau		Niveau	%	Niveau	Niveau	%
	2002-Q4	t/t-1				2002-Q4	2002-Q4		2002-Q4	t/t-1	2002-Q4	2002-Q4	t/t-1
<b>Eurozone</b>	1 510 600,5	<b>0,1</b>	:	:	- 11 613,4	1 498 987,2	<b>0,2</b>	1 383 906,8	115 080,4	<b>-7,6</b>			
<b>EU-15</b>	1 983 955,1	<b>0,3</b>	:	:	- 16 477,9	1 967 477,2	<b>0,4</b>	1 827 618,3	139 858,9	<b>-6,5</b>			
EU MITGLIEDSTAATEN													
<b>B</b>	57 142,0	<b>0,3</b>	1 017,0	1 433,0	- 416,0	56 726,0	<b>0,3</b>	50 519,0	6 207,0	<b>-2,6</b>			
<b>DK</b>	38 250,6	<b>0,9</b>	856,5	1 695,6	- 839,1	37 460,4	<b>0,9</b>	34 423,3	2 915,5	<b>-3,9</b>			
<b>D</b>	449 310,0	<b>-0,8</b>	2 450,0	8 370,0	- 5 920,0	443 390,0	<b>-0,7</b>	412 640,0	30 750,0	<b>-8,7</b>			
<b>EL</b>	:	:	:	:	:	:	:	30 202,0	:	:			
<b>E</b>	:	:	:	:	:	:	:	134 217,0	:	:			
<b>F</b>	332 843,7	<b>0,2</b>	3 832,1	7 459,4	- 3 627,2	329 216,4	<b>0,3</b>	303 339,3	25 877,2	<b>-6,0</b>			
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
<b>I</b>	272 928,7	<b>0,2</b>	4 932,8	6 184,8	- 1 252,0	271 676,7	<b>0,4</b>	252 907,4	18 769,2	<b>-9,4</b>			
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
<b>NL</b>	:	:	:	:	:	:	:	84 113,0	:	:			
<b>A</b>	45 804,0	<b>0,2</b>	675,7	877,7	- 202,0	45 525,8	<b>0,5</b>	42 231,8	3 185,7	<b>-13,7</b>			
<b>P</b>	26 210,2	<b>0,5</b>	1 309,3	630,1	679,2	26 889,4	<b>0,4</b>	26 659,5	229,9	:			
<b>FIN</b>	29 828,0	<b>1,0</b>	0,0	0,0	0,0	29 921,0	<b>1,7</b>	25 614,0	4 307,0	<b>6,0</b>			
<b>S</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
<b>UK</b>	380 749,2	<b>0,9</b>	3 620,4	6 627,8	- 3 007,3	377 741,9	<b>0,9</b>	359 733,9	18 007,9	<b>-5,2</b>			

: Daten nicht verfügbar.

## T4

**SPAREN UND FINANZIERUNGSSALDO  
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
**Niveaus / t/t-1** Viertes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in laufenden Preisen

	Nettosparen		Vermögens- transfers aus der übrigen Welt	Vermögens- transfers an die übrige Welt	Saldo der Vermögens- transfers mit der übrigen Welt	Bruttoinvestitionen	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	Abschreibungen	Finanzierungssaldo
	Niveau 2002-Q4	% t/t-1	Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4	Niveau 2002-Q4
<b>Eurozone</b>	115 080,4	-7,6	:	:	13 996,0	358 796,4	161,8	255 396,4	25 514,7
<b>EU-15</b>	139 858,9	-6,5	:	:	14 133,2	446 901,5	173,5	317 999,3	24 916,3
EU MITGLIEDSTAATEN									
<b>B</b>	6 207,0	-2,6	92,0	99,0	- 7,0	13 444,0	0,0	10 027,0	2 783,0
<b>DK</b>	2 915,5	-3,9	104,2	53,3	50,9	8 733,2	0,0	7 177,1	1 556,0
<b>D</b>	30 750,0	-8,7	490,0	700,0	- 210,0	95 490,0	0,0	79 780,0	14 830,0
<b>EL</b>	:	:	:	:	:	8 229,0	:	:	:
<b>E</b>	:	:	:	:	:	47 310,0	:	:	:
<b>F</b>	25 877,2	-6,0	8 164,6	8 309,8	- 145,1	71 825,7	176,0	52 556,6	6 287,0
<b>IRL</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>I</b>	18 769,2	-9,4	513,8	234,8	279,0	63 337,2	57,0	42 030,9	- 2 315,1
<b>L</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>NL</b>	:	:	:	:	:	22 473,0	:	:	:
<b>A</b>	3 185,7	-13,7	139,3	127,0	12,3	12 025,0	- 5,5	8 158,1	- 621,7
<b>P</b>	229,9	:	1 256,5	52,1	7 760,0	7 760,0	- 0,8	5 639,5	- 685,4
<b>FIN</b>	4 307,0	6,0	25,0	10,0	15,0	6 292,0	0,0	0,0	4 622,0
<b>S</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>UK</b>	18 007,9	-5,2	7 797,4	7 012,9	784,5	67 930,2	- 15,7	45 254,8	- 4 022,9

: Daten nicht verfügbar.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

### Verteilungsseite des BIP

Dieser Ansatz stellt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in seiner Verteilung auf verschiedene Teilnehmer des Produktionsprozesses dar:

#### Bruttoinlandsprodukt =

- Arbeitnehmerentgelt
- + Bruttobetriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen
- + Netto-Produktions- und Importabgaben

Das **Arbeitnehmerentgelt** umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen an Arbeitnehmer als Entgelt für geleistete Arbeit einschließlich Sozialbeiträge und vor Abzug von Steuern.

Der **Bruttobetriebsüberschuss** ist der Überschuss (oder Defizit) aus Produktionstätigkeit vor Berücksichtigung von gezahlten oder erhaltenen Zinsen und Mieten für die Verwendung von Vermögenswerten.

**Selbständigeneinkommen** ist die Vergütung für die Arbeitsleistung des Eigentümers eines Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder seiner Familienmitglieder. Das Selbständigeneinkommen kann jedoch nicht von den in der Eigenschaft als Unternehmer erzielten Gewinnen unterschieden werden.

**Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen** sind (im Fall der Abgaben) erzwungene Zahlungen ohne Gegenleistung an den Staat oder Institutionen der Europäischen Union mit Bezug auf Produktion oder Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, Beschäftigung von Arbeitskräften, Eigentum oder Einsatz von Land, Gebäuden oder anderen im Produktionsprozess eingesetzten Aktiva.

Die beiden folgenden Gleichungen betrachten auch die Einkommensströme, die die europäischen Volkswirtschaften mit dem Rest der Welt verbinden:

#### Bruttonationaleinkommen =

- Bruttoinlandsprodukt
- + (Primäreinkommen aus der übrigen Welt
- Primäreinkommen an die übrige Welt)

#### verfügbares Bruttonationaleinkommen =

- Bruttonationaleinkommen
- + (laufende Transfers aus der übrigen Welt
- laufende Transfers an die übrige Welt)

**Bruttonationaleinkommen** ist das gesamte von gebietsansässigen Einheiten erwirtschaftete Primäreinkommen, egal wo es verdient wird. Konzeptionell stimmt es mit dem früher als Maß für die

Wirtschaftsleistung verbreiteten Bruttosozialprodukt (BSP) überein.

**Primäreinkommen** werden als Ergebnis einer unmittelbaren Teilnahme an Produktionsprozessen oder für das zur Verfügung Stellen von Vermögenswerten an andere institutionelle Einheiten erzielt. Wenn eine ausländische institutionelle Einheit Primäreinkommen im Produktionsprozess einer Volkswirtschaft erzielt, so ist dieses aus Sicht dieser Volkswirtschaft ein an den Rest der Welt zu zahlendes Einkommen. Wenn dagegen eine inländische institutionelle Einheit sich in fremden Volkswirtschaften betätigt, wird dadurch Primäreinkommen aus der restlichen Welt generiert.

**Laufende Transfers** umfassen laufende Steuern auf Einkommen, Vermögen, Sozialbeiträge und Sozialleistungen sowie sonstige laufende Transfers (z.B. Prämien für und Leistungen aus Schadenversicherungen, laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit, laufende Transfers zwischen privaten Haushalten, Geldstrafen, Lotterien und Spiele, etc.) zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten. Sie unterscheiden sich von Primäreinkommen durch den fehlenden direkten Bezug zu Produktionsprozessen und sind eher umverteiler Natur.

Um aus den Bruttoaggregaten Nettoaggregate abzuleiten, werden Angaben zu den **Abschreibungen** benötigt. Diese geben die Wertminderung des Anlagevermögens durch normalen Verschleiß und absehbares Veralten an, einschließlich Risikovorsorge für Verluste durch Schadensfälle. Außerordentliche und Katastrophenschäden hingegen werden an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Man beachte, dass die Aggregate der Verteilungsseite – anders als jene der Entstehungs- und Verwendungsseite – im Allgemeinen nur in **laufenden Preisen** verfügbar sind. Tatsächlich werden die Aggregate der Verteilungsseite praktisch nie in konstanten Preisen angegeben, da die Definition einer Volumenkomponente des Einkommens problematisch ist. Die **Konsumausgaben** werden aus der Darstellung des BIP auf der Verwendungsseite übernommen. Es handelt sich um die Summe aus privaten Konsumausgaben und Konsumausgaben des Staates. Zieht man die Konsumausgaben vom verfügbaren Nettonationaleinkommen ab, so erhält man das Aggregat **Nettosparen**. Das Nettosparen misst den Anteil des verfügbaren Nationaleinkommens, der nicht für Konsumausgaben verwendet wird und daher für Transfers oder Investitionen zur Verfügung steht.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

NewCronos Thema 2, Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> <b>Planistat Belgique</b> Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: <a href="mailto:lib@dst.dk">lib@dst.dk</a> URL: http://www.dst.dk/bibliotek	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: http://www.eu-datashop.de/	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a> URL: http://www.ine.es/prodyser/datashop/index.html	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a>	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: <a href="mailto:dslux@eurostat.datashop.lu">dslux@eurostat.datashop.lu</a> URL: http://www.datashop.org/	<b>Centraal Bureau voor de Statistiek</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: www.cbs.nl/eurodatashop	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Office for National Statistics</b> Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: http://www.haver.com/		

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Ingo KUHNERT                      Tel. (352) 4301 35234                      E-mail: [ingo.kuhnert@cec.eu.int](mailto:ingo.kuhnert@cec.eu.int)                      Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg  
 Roberto BARCELLAN              Tel. (352) 4301 35802                      E-mail: [roberto.barcellan@cec.eu.int](mailto:roberto.barcellan@cec.eu.int)                      Fax (352) 4301 33879  
 ORIGINAL: Französisch                      Layout: Cindy BROCKLY                      Koautor: Pietro BENEDETTI

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

### Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 URL: <http://publications.eu.int>  
 E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

- Herr                       Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_  
 Funktion: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
 E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard  
 Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.